

Die bundesweit erste Kulturloge Marburg feiert Geburtstag



Kulturloge, ein Name der vor dem Jahr 2009 nicht existierte.

Astrid Wetzel ist die Namenspatronin für den seinerzeit noch zu gründenden Verein, der kulturelle Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen vermitteln wollte. Die sympathische Art der Kulturvermittlung inspirierte sie und so erfand sie vor vier Jahren den Namen "Kulturloge". Zusammen mit Thomas Batinic erstellte sie das inhaltlich passende Logo. Der Name mit dem Logo symbolisiert die Gemeinschaft und Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen.

Seit Gründung der Kulturloge Marburg am 09.02.2010 werden die Plätze, die in Theater, Kino, Konzerte und Lesungen frei bleiben, an Menschen mit wenig Geld vermittelt.

Ein Glücksfall für die 1.300 Menschen mit geringem Einkommen, die sich als Kulturgäste angemeldet haben und in regelmäßigen Abständen (alle 5-6 Wochen) zu kulturellen Veranstaltungen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen eingeladen werden.

50 Veranstalter und 25 Sozialinstitutionen unterstützen die Kulturloge Marburg, so dass mittlerweile über 6.000 Eintrittskarten an die Kulturgäste vermittelt wurden. Die Gäste aus Marburg und der Region konnten die kulturellen Veranstaltungen genießen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

"Behutsam, würdevoll und nachhaltig" sind die Grundsätze der Kulturloge. Sie stellen die Kulturgäste mit ihren Wünschen und Vorlieben in den Mittelpunkt, so dass die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Den Schwerpunkt der Arbeit auf Kinder und Jugendliche zu setzen, hat die Kulturloge Marburg von Beginn an praktiziert, so dass die Familien mit den Kindern gemeinsam

ausgehen können. Besonders auch Kinder und Jugendliche mit alleinerziehenden Elternteilen und Familien mit mehreren Kindern profitieren von der Kulturloge. Zielsetzung der Kulturloge war und ist es, den Kindern der Kulturgäste, die Möglichkeit zu geben, an Theaterpatenprojekten teilzunehmen, Kurse und Workshops zu besuchen, und sie in die Kulturlandschaft einzubinden.

Kulturgäste sind seit Gründung der Kulturloge selbstverständlich auch Menschen mit geistiger oder körperlicher Einschränkung. In sehr enger Zusammenarbeit mit den Wohngruppen und Sozialpartnern werden die Begleitpersonen, die Transporte und das Drumherum organisiert.

Das große Engagement der Kulturloge zeigt sich in der Sorgfalt und Herzlichkeit, mit der die Ehrenamtlichen auch auf kleine Details achten, um den Veranstaltungsbesuch zu einem gelungenen Erlebnis zu machen.

Da dieses Konzept der Kulturloge einzigartig ist und neue Wege des Miteinanders aufgezeigt wurden, wurde es auch mit hohen Auszeichnung versehen:

Die Kulturloge wurde ausgezeichnet vom Bündnis für Demokratie und Toleranz als bundesweit vorbildliches Projekt mit dem Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010“. Die Kulturloge ist Preisträger des „Freiherr-vom-Stein-Preises 2011“. Die Laudatio hielt Gesine Schwan.

Aus 1.066 Projekten wurde die Kulturloge beim "Deutschen Engagementpreis 2011" unter die 15 Besten gewählt

Als eine von bundesweit 23 Organisationen erhielt die Kulturloge das „Phineo-Wirkt-Siegel“ im Themenfeld „Kinder in Armut“.

Der Name „Kulturloge“ mit dem Logo und den Grundsätzen steht als Qualitätssiegel für ihre Leistung und hat sich in Deutschland als Begriff etabliert.

Der inzwischen gegründete Bundesverband Deutsche Kulturloge e.V. hat über 20 Mitgliedskulturlogen und es werden ständig mehr. Diese Kulturlogen haben das erfolgreiche Konzept, den Namen, das Logo und die Grundsätze übernommen und werden durch Schirmherrschaften der Oberbürgermeister, der Landräte, Stadträte und von Serviceclubs wie Lions oder Rotary unterstützt.

Bei Fragen zur Gründung einer Kulturloge wenden Sie sich ausschließlich an den Bundesverband Deutsche Kulturloge e.V. Bei Einhaltung der Grundsätze dürfen Sie den Namen Kulturloge führen und werden Mitglied im Bundesverband. Sie bekommen zusätzlich alle Druckvorlagen, das Gerüst der Homepage und die Datenbank. Die Datenbank zur Vermittlung der Karten ist einzigartig, gut zu bedienen und auf die Bedürfnisse der Kulturlogen eingestellt - und natürlich KOSTENLOS.

www.kulturloge-marburg.de

www.kulturloge.de

Verfasserin: Hilde Rektorschek

Marburg, 09.02.2013